**Tageslosung, Lehrtext und Tagesgebet am Freitag, 5. März 2021**
***Weltgebetstag - Frauen laden ein!***
*"Der Name des Herrn ist ein starker Turm,*
*der Gerechte eilt dorthin und findet Schutz."*
(Sprüche 18,10 - Tageslosung)

*"Sorgt euch um nichts,*
*sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden."*
(Philipper 4,6 - Lehrtext)

*"O Jesus, sei mein Kanu, dass mich über Wasser hält im Meer des Lebens.*
*Sei das Ruder, das mir hilft, den Kurs zu halten.*
*Sei mein Bootsausleger, der mich hält in stürmischen Zeiten der Versuchung.*
*Lass deinen Geist mein Segel sein, das mich täglich trägt.*
*Mach mich stark, damit ich sicher paddeln kann auf meiner Lebensreise."*
(Aus Vanuatu/Ozeanien, Gastgeberland des diesjährigen Weltgebetstages - Tagesgebet)

Liebe Leserinnen und Leser,
jemanden mit Namen zu kennen, bedeutet auch, in gewisser Weise Macht über ihn zu haben.
Denken Sie nur an das Märchen "Rumpelstilzchen".
Wenn ich jemanden persönlich ansprechen kann oder mich jemand mit meinem Namen anspricht, ist dieser Mensch, bin ich dann nicht mehr anonym, sondern namentlich bekannt. Der Name schafft Nähe. Mit dem Namen sind aber auch Begegnungen und Erfahrungen mit einer Person verbunden. Wenn ich als Pastor ein Geburtstagskind in der Gemeinde besuche, habe ich meistens schon das eine oder andere Mal Kontakt mit ihr oder ihm gehabt. Ich lese den Namen in meiner Geburtstagsliste und habe gleich das Gesicht vor meinem inneren Auge und manchmal auch Geschichten, die zu diesem Menschen und seinem Namen für mich gehören.
Auch Gott hat einen Namen: JHWH - Jahweh, so lautet sein Name, so stellt er sich dem Mose vor. Der Name Gottes darf nach seinem Gebot nicht missbraucht werden. Im Judentum wurde und wird das sehr ernst genommen. Wo immer der Eigenname Gottes steht, liest ein jüdischer Mensch eine Umschreibung wie "Herr" oder einfach "Gott". Der Name selbst wird aus Angst, ihn missbräuchlich in den Mund zu nehmen, nicht ausgesprochen.
Namen kann man übersetzen. Googlen Sie doch einmal Ihren Vor- und Nachnamen, welche Bedeutung er hat und aus welcher Sprache er kommt. In vielen Vornamen stecken Erfahrungen von Menschen mit Gott:
Anna, Anke und Jenny - die von Gott begnadete; Daniel und Daniela - Gott ist mein Richter; Jakob - Gott möge schützen; Michael - wer ist wir Gott. Sie werden überrascht sein, in wie vielen Vornamen Gott enthalten ist.
Auch Gottes Namen kann man übersetzen und trotzdem bleibt seine Bedeutung rätselhaft:
"Ich bin, der ich bin", "Ich werde sein, der ich sein werde", viele Gelehrte haben sich darüber bereits Gedanken gemacht.
Für mich ist die schönste Übersetzung des Namens Gottes diese:
"Ich bin da für Dich!"
Sicherlich keine wortgetreue Übersetzung, sicherlich eine Interpretation, aber, wie ich finde, eine sehr richtige.
"Ich bin da für dich" - das heißt, ich habe sicheren Boden unter den Füßen, ich werde gehalten, wenn ich falle, ich finde Schutz und Bewahrung mein Leben lang und einmal am Ende meines Lebens sogar darüber hinaus.
So darf ich Gott ansprechen, so darf ich zu ihm fliehen, seine Nähe suchen, mich unter seinem Schutz in Geborgenheit wiegen.
Diesem "Ich bin da für dich" kann ich immer vertrauen. Seine Macht ist stärker als alle Widrigkeiten, die mir im Leben begegnen.
Der "Ich bin da für dich" schenke Ihnen immer wieder Vertrauen zu ihm, denn sein Name ist Programm!
Seien Sie behütet, Ihr Thomas Sommer

**Besuchen Sie gerade in diesen Zeiten unsere Gemeinde auf unserer Homepage**
**www.kircheschueren.de**
**Sie finden dort viele weitere geistliche Impulse. Herzliche Einladung!**